

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG ENTLANG GANZER WERTSCHÖPFUNGSKETTEN

Das Forschungsprogramm setzt die baden-württembergische Forschungsstrategie „Bioökonomie im System aufstellen“ um. Es soll zum Aufbau neuer Wirtschaftsstrategien beitragen, die Biomasse anstelle von fossilen Rohstoffen nutzen und gleichzeitig die weltweite Ernährung sichern. Ein interdisziplinärer, systemischer Ansatz ist nötig, um Wertschöpfungsketten von der Rohstoffherzeugung, über die Verarbeitungsprozesse und Produktentwicklung bis hin zu ökonomischen, ökologischen und ethischen Aspekten umfassend zu analysieren, und nachhaltige Produkte und Produktionswege zu entwickeln.



Dies wird in enger Zusammenarbeit der beteiligten Universitäten und Forschungseinrichtungen realisiert, die in mehr als 50 zur Förderung ausgewählten Teilprojekten kooperieren. So werden die in Baden-Württemberg vorhandenen Expertisen gebündelt, um am gemeinsamen Ziel einer langfristigen Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe zu arbeiten. Gleichzeitig investiert das Land in die Ausbildung junger Bioökonomie-Experten, die die Zukunft in diesem Sinne gestalten können.

KONTAKT

Landesgeschäftsstelle Forschungsprogramm
Bioökonomie Baden-Württemberg
Dr. Annette Weidtmann
Wollgrasweg 43 | 70599 Stuttgart | Germany
T +49 (0)711 459-22827
E bioeconomy-bw@uni-hohenheim.de

www.bioeconomy-research-bw.de

SPRECHER

- › Prof. Dr. Thomas Hirth (Lenkungskreis)
- › Prof. Dr. Enno Bahrs (Biogas)
- › Prof. Dr. Nicolaus Dahmen (Lignozellulose)
- › Prof. Dr. Harald Grethe (Modellierung)
- › Prof. Dr. Jochen Weiss (Mikroalgen)
- › Prof. Dr. Thomas Rausch (BBW ForWerts)

PARTNER

- › Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- › Universität Freiburg
- › Universität Heidelberg
- › Universität Hohenheim
- › Universität Stuttgart
- › Universität Tübingen
- › Universität Ulm
- › BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
- › DVGW-Forschungsstelle am Engler Bunte Institut des KIT
- › Max Rubner-Institut
- › Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW
- › Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT)
- › Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
- › Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



MIT BIO- ÖKONOMIE DIE ZUKUNFT GESTALTEN



INNOVATIVE ERZEUGUNG UND NUTZUNG VON BIOMASSE

DAS PROGRAMM BEINHALTET FORSCHUNGS-
VERBÜNDE ZU DEN DREI SCHWERPUNKTEN:



LIGNOZELLULOSE – ALTERNATIVER ROHSTOFF FÜR NEUE MATERIALIEN UND PRODUKTE

- Biomasse aus Land- und Forstwirtschaft: Auswahl, Züchtung, Kultivierung, Ernte
- Auswirkungen der Biomasseproduktion auf Ökosysteme
- Effiziente Aufschlussverfahren und Vorbehandlung
- Entwicklung neuer Prozesse und Produkte aus Zellulose und Lignin
- Systemanalytische Betrachtung der Wertschöpfungsketten



BIOGAS – NACHHALTIGE UND FLEXIBLE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

- Neue und optimierte Technologien für die Biomassebereitstellung, Konversion und Verwertung
- Alternative Potenziale der Biogasproduktion, auch im Kontext des novellierten EEG 2014
- Modellierung der Food- und Non-Food Märkte (inkl. weiterer regenerativer Energien und Bioenergien)



MIKROALGEN – INTEGRIERTE NUTZUNG FÜR DIE ERNÄHRUNG

- Mikroalgen als Quelle für pflanzliche Proteine und essentielle Fettsäuren
- Kultivierung und Aufschlussverfahren
- Funktionalität in der Lebensmitteltechnologie
- Ernährungswissenschaftliche Bewertung
- Verbraucherakzeptanz, wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen



KOMPETENZNETZ MODELLIERUNG DER BIOÖKONOMIE

Bei einem weltweit steigenden Bedarf an Biomasse verschärfen sich Nutzungskonkurrenzen zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln, Energieträgern und weiteren Produkten. Aufgabe des Kompetenznetzes ist es, mögliche Biomasse-Nutzungspfade hinsichtlich ihrer direkten und indirekten ökonomischen, ökologischen und stofflichen Wirkungen zu analysieren, zu vergleichen und zu bewerten. Dazu werden technologische und ökonomische Modelle auf verschiedenen Aggregationsebenen angewandt, kombiniert und weiterentwickelt.

- Modelle aus dem Agrarsektor und der Volkswirtschaft
- Modelle für Biomassenutzung und -konversion
- Modelle für Umweltwirkungen und Ökobilanzierung



SOZIALWISSENSCHAFTLICHE UND ÖKOLOGISCHE BEGLEITFORSCHUNG

Auswirkungen auf Ökosysteme und Gesundheit sowie die gesellschaftliche Akzeptanz neuer Verfahren und Produkte werden in übergreifenden Projekten der sozialwissenschaftlichen und ökologischen Begleitforschung adressiert.

INTERDISZIPLINÄRE AUSBILDUNG ZUKÜNFTIGER BIOÖKONOMIE-EXPERTEN

Promovierende im Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg sind lokal in einer der ausgewählten Arbeitsgruppen hervorragend eingebunden und profitieren von zusätzlichen Kontakten an den Partnerstandorten.

BBW FORWERTS GRADUATE PROGRAM

Das standortübergreifende Graduiertenprogramm bietet ein interdisziplinäres Programm an

- Sommerschulen
- Workshops und Methodenkursen
- Exkursionen



sowie Unterstützung durch Reisemittel und
Netzwerkbildung.

Ziel des dreijährigen Programms ist es, zukünftige Bioökonomie-Experten für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zu qualifizieren und sie für die Arbeit an interdisziplinären bioökonomischen Fragestellungen bestens auszubilden. Sie lernen über das eigene Forschungsgebiet hinaus eine ganze Reihe an Methoden kennen und üben den interdisziplinären Austausch.

Ausschreibungen und
weitere Informationen
finden Sie unter:

www.bbwwforwerts.de

